

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Multifunktions-Starthilfegerät (BGS 3383)**  
**Artikelnummer: 3383**

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1 Relevante Verwendungen

Siehe Produktinformation.

#### 1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Firma</b>	BGS technic KG Bandwikerstr. 3 42929 Wermelskirchen / DEUTSCHLAND Telefon +49 (0)2196 72048-0 Fax +49 (0)2196 72048-20 Homepage www.bgstechnic.com E-Mail mail@bgs-technic.de
--------------	---

#### Auskunftgebender Bereich

<b>Technische Auskunft</b>	mail@bgs-technic.de
<b>Sicherheitsdatenblatt</b>	sdb@chemiebuero.de

### 1.4 Notrufnummer

<b>Beratungsstelle</b>	+49 (0)89-19240 (24h) (deutsch und englisch)
------------------------	--

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs [VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008]

Repr. 1B: H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
 Carc. 2: H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
 Lact.: H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.  
 Skin Corr. 1A: H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 Eye Dam. 1: H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 Aquatic Chronic 1: H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
 STOT RE 2: H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 Acute Tox. 4: H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
 Aquatic Acute 1: H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Dieses Produkt ist ein Erzeugnis, deshalb ist es nach EG-Richtlinien [REACH/CLP]/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

### 2.3 Sonstige Gefahren

<b>Physikalisch-chemische Gefahren</b>	Hitzeentwicklung bei Kurzschluss. Entzündungsgefahr. Die Chemikalien sind in einem verschlossenen Gehäuse enthalten. Risiko der Exposition erfolgt nur, wenn die Batterie mechanisch oder elektrisch missbraucht wird.
<b>Umweltgefahren</b>	Enthält keine PBT bzw. vPvB Stoffe.
<b>Andere Gefahren</b>	Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensstand nicht festgestellt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

nicht anwendbar

### 3.2 Gemische

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Erzeugnis.

Gehalt [%]	Bestandteil
30 - 40	Blei, massiv ( $\geq 1$ mm) CAS: 7439-92-1, EINECS/ELINCS: 231-100-4, EU-INDEX: 082-014-00-7 GHS/CLP: Repr. 1A: H360FD - Lact.: H362
30 - 40	Bleioxid CAS: 1309-60-0, EINECS/ELINCS: 215-174-5, EU-INDEX: 082-001-00-6 GHS/CLP: Repr. 1B: H360Df - Acute Tox. 4: H302 H332 - STOT RE 2: H373 - Aquatic Chronic 1: H410 - Aquatic Acute 1: H400, M-Faktor (akut): 1, M-Faktor (chronisch): 1 SCL [%]: $\geq 2,5$ : Repr. 2: H361f, $\geq 0,5$ : STOT RE 2: H373
5 - 10	Schwefelsäure CAS: 7664-93-9, EINECS/ELINCS: 231-639-5, EU-INDEX: 016-020-00-8 GHS/CLP: Skin Corr. 1A: H314 - Eye Dam. 1: H318 - Met. Corr. 1: H290 SCL [%]: $\geq 15$ : Skin Corr. 1A: H314, 5 - $< 15$ : Eye Irrit. 2: H319, 5 - $< 15$ : Skin Irrit. 2: H315
1 - $< 5$	Tetrabrombisphenol-A CAS: 79-94-7, EINECS/ELINCS: 201-236-9, EU-INDEX: 604-074-00-0 GHS/CLP: Aquatic Chronic 1: H410
1 - $< 3$	Diantimontrioxid CAS: 1309-64-4, EINECS/ELINCS: 215-175-0, EU-INDEX: 051-005-00-X GHS/CLP: Carc. 2: H351
$< 0,5$	Barium CAS: 7440-39-3, EINECS/ELINCS: 231-149-1 GHS/CLP: Flam. Sol. 1: H228 - Water-react. 1: H260 - Skin Corr. 1: H314 - Eye Dam. 1: H318 - Acute Tox. 3: H301

#### Bestandteilekommentar

Die enthaltenen gefährlichen Inhaltsstoffe sind bei vorhersehbarer Verwendung nicht frei verfügbar.

SVHC (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation)  $\geq 0,1\%$   
CAS 7439-92-1 - Blei, massiv ( $\geq 1$ mm)

Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Maßnahmen gelten nur für das beschädigte Produkt.

##### Nach Einatmen

nicht anwendbar

##### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.  
Sofortige ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.

##### Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
Sofort Arzt hinzuziehen.

##### Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
Kein Erbrechen einleiten.  
Sofort Arzt hinzuziehen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht Verätzungen.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Alle Löschmittel geeignet. Löschmaßnahmen auf den Umgebungsbrand abstimmen.
Ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.  
Berstende Batterien können mit großer Wucht aus einem Brand herausgeschleudert werden.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht erforderlich unter normalen Bedingungen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Maßnahmen gelten nur für das beschädigte Produkt.  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Säurebindemittel) aufnehmen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITTE 8+13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Es sind die Angaben des Herstellers bezüglich der Lade- und Entladeparameter und der empfohlenen Temperaturbereiche zu beachten.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Eindringen in den Boden sicher verhindern.  
Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.  
Trocken lagern.  
Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.  
Lagerung: 20 - 30°C

Lagerklasse (TRGS 510) LGK 10-13

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**
**8.1 Zu überwachende Parameter**
**Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)**

Bestandteil
Schwefelsäure
CAS: 7664-93-9, EINECS/ELINCS: 231-639-5, EU-INDEX: 016-020-00-8
Arbeitsplatzgrenzwert: 0,1 mg/m <sup>3</sup> , E, DFG, EU, Y
Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 1(l)
Blei, massiv (>=1mm)
CAS: 7439-92-1, EINECS/ELINCS: 231-100-4, EU-INDEX: 082-014-00-7
Arbeitsplatzgrenzwert: 0,15 mg/m <sup>3</sup> , AGS, als Pb
BAT: Parameter: Blei: 400 µg/l, 300µg/l (Frauen < 45J.), Untersuchungsmaterial: Vollblut, Probenahmezeitpunkt: Keine Beschränkung
Bleioxid
CAS: 1309-60-0, EINECS/ELINCS: 215-174-5, EU-INDEX: 082-001-00-6
Arbeitsplatzgrenzwert: 0,15 mg/m <sup>3</sup> , AGS, als Pb
Diantimontrioxid
CAS: 1309-64-4, EINECS/ELINCS: 215-175-0, EU-INDEX: 051-005-00-X
Arbeitsplatzgrenzwert: 0,006 mg/m <sup>3</sup> , AGS, Y, 10
Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 8 (l)
Barium
CAS: 7440-39-3, EINECS/ELINCS: 231-149-1
Arbeitsplatzgrenzwert: 0,5 mg/m <sup>3</sup> , inhalable aerosol, AGS, DFG
Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 0,5 mg/m <sup>3</sup> , 15

**Arbeitsplatzgrenzwerte (EU)**

Bestandteil / Gemeinschaftliche Grenzwerte
Schwefelsäure
CAS: 7664-93-9, EINECS/ELINCS: 231-639-5, EU-INDEX: 016-020-00-8
8 Stunden: 0,05 mg/m <sup>3</sup> , thoracic fraction
Bleioxid
CAS: 1309-60-0, EINECS/ELINCS: 215-174-5, EU-INDEX: 082-001-00-6
8 Stunden: 0,15 mg/m <sup>3</sup> , as Pb
Barium
CAS: 7440-39-3, EINECS/ELINCS: 231-149-1
8 Stunden: 0,5 mg/m <sup>3</sup>

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen</b>	Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.
<b>Augenschutz</b>	Maßnahmen gelten nur für das beschädigte Produkt. Schutzbrille (EN 166:2001)
<b>Handschutz</b>	Maßnahmen gelten nur für das beschädigte Produkt. 0,7 mm; Butylkautschuk, >480 min (EN 374-1/-2/-3).
<b>Körperschutz</b>	Arbeitsschutzkleidung (EN 340)
<b>Sonstige Schutzmaßnahmen</b>	Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.
<b>Atemschutz</b>	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
<b>Thermische Gefahren</b>	keine
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Zum Schutz der Umwelt geeignete Schutzmaßnahmen anwenden, um Emissionen zu begrenzen oder zu verhindern.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	Batterie
<b>Farbe</b>	schwarz
<b>Geruch</b>	geruchlos
<b>Geruchsschwelle</b>	nicht anwendbar
<b>pH-Wert</b>	nicht anwendbar
<b>pH-Wert [1%]</b>	nicht anwendbar
<b>Siedebeginn/Siedebereich [°C]</b>	nicht anwendbar
<b>Flammpunkt [°C]</b>	nicht anwendbar
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig) [°C]</b>	nicht anwendbar
<b>Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze</b>	nicht anwendbar
<b>Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze</b>	nicht anwendbar
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nein
<b>Dampfdruck [kPa]</b>	nicht anwendbar
<b>Dichte [g/cm<sup>3</sup>]</b>	nicht bestimmt
<b>Relative Dichte</b>	nicht bestimmt
<b>Schüttdichte [kg/m<sup>3</sup>]</b>	nicht anwendbar
<b>Löslichkeit in Wasser</b>	nicht anwendbar
<b>Löslichkeit andere Lösungsmittel</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser]</b>	nicht anwendbar
<b>Kinematische Viskosität</b>	nicht anwendbar
<b>Relative Dampfdichte</b>	nicht anwendbar
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	nicht anwendbar
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Zündtemperatur</b>	nicht bestimmt
<b>Zersetzungstemperatur [°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Partikeleigenschaften</b>	nicht anwendbar

### 9.2 Sonstige Angaben

13.5-12.8 V

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter Normalbedingungen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Hitzeentwicklung bei Kurzschluss. Entzündungsgefahr.  
Beim Erhitzen besteht Berstgefahr und Austritt von Elektrolytflüssigkeit.  
Mechanischen und elektrischen Missbrauch vermeiden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Informationen verfügbar.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Wasserstoff.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute orale Toxizität

Produkt
oral, Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Bestandteil
Diantimontrioxid, CAS: 1309-64-4
LD50, oral, Ratte, > 34600 mg/kg bw (IUCLID)
Bleioxid, CAS: 1309-60-0
LD50, oral, Ratte, > 2000 mg/kg
Schwefelsäure, CAS: 7664-93-9
LD50, oral, Ratte, 2140 mg/kg
Blei, massiv (>=1mm), CAS: 7439-92-1
LD50, oral, Ratte, > 2000 mg/kg
Barium, CAS: 7440-39-3
LD50, oral, Ratte, ≤ 100 - ≥ 300 mg/kg

#### Akute dermale Toxizität

Bestandteil
Blei, massiv (>=1mm), CAS: 7439-92-1
LD50, dermal, Ratte, > 2000 mg/kg
Barium, CAS: 7440-39-3
LD50, dermal, Ratte, > 2000 mg/kg

#### Akute inhalative Toxizität

Produkt
ATE-mix, inhalativ (Staub), 4 mg/L
Bestandteil
Schwefelsäure, CAS: 7664-93-9
LC50, inhalativ, Ratte, 0,375 mg/l (OECD TG 403 aerosols)
Blei, massiv (>=1mm), CAS: 7439-92-1
LC50, inhalativ, Ratte, > 5 mg/L (4h)
Barium, CAS: 7440-39-3
LC50, inhalativ, Ratte, > 1 mg/L

#### Schwere Augenschädigung/-reizung Gefahr ernster Augenschäden. Expertenurteil

Bestandteil
Schwefelsäure, CAS: 7664-93-9
ätzend
Blei, massiv (>=1mm), CAS: 7439-92-1
Auge, nicht reizend

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Verursacht Verätzungen. Expertenurteil

Bestandteil
-------------

Schwefelsäure, CAS: 7664-93-9

ätzend

Blei, massiv (&gt;=1mm), CAS: 7439-92-1

dermal, nicht reizend

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bestandteil

Schwefelsäure, CAS: 7664-93-9

keine schädliche Wirkung beobachtet

Blei, massiv (&gt;=1mm), CAS: 7439-92-1

dermal, nicht sensibilisierend

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition** Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition** Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Berechnungsmethode

**Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität** Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Berechnungsmethode

Bestandteil

Blei, massiv (&gt;=1mm), CAS: 7439-92-1

schädliche Wirkung beobachtet

**Karzinogenität** Kann vermutlich Krebs erzeugen. Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Berechnungsmethode

**Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Allgemeine Bemerkungen

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

**Endokrinschädliche Eigenschaften** Befindet sich in der Prüfung (ECHA, Endocrine disruptor assessment list): Tetrabrombisphenol-A (CAS 79-94-7)

**Sonstige Angaben** keine



## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Bestandteil
Diantimontrioxid, CAS: 1309-64-4
LC50, (96h), Danio rerio, > 1000 mg/l (OECD 203)
EC50, (48h), Daphnia magna, > 1000 mg/l (OECD 202)
IC50, (72h), Pseudokirchneriella subcapitata, 67 mg/l (OECD 201)
EC10, Pseudomonas putida, > 3,5 mg/l (7 h) (IUCLID)
Schwefelsäure, CAS: 7664-93-9
LC50, (48h), Brachidanio rerio, > 500 mg/l (Lit.)
LC50, (96h), Lepomis macrochirus, 16-29 mg/l
EC50, (24h), Daphnia magna, 29 mg/l
LC0, (96h), Carassius auratus, 134 mg/l (Lit.)
Tetrabrombisphenol-A, CAS: 79-94-7
LC50, (96h), Pimephales promelas, 0,06 mg/l
EC50, (48h), Daphnia magna, 7,9 mg/l
Barium, CAS: 7440-39-3
EC50, (48h), Daphnia magna, 14,5 mg Ba(2+)/L

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

<b>Verhalten in Umweltkompartimenten</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Verhalten in Kläranlagen</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Biologische Abbaubarkeit</b>	nicht bestimmt

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Akkumulation in Organismen ist nicht zu erwarten.

### 12.4 Mobilität im Boden

Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Befindet sich in der Prüfung (ECHA, Endocrine disruptor assessment list): Tetrabrombisphenol-A (CAS 79-94-7)

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

##### Produkt

Wegen Recycling Hersteller ansprechen.

##### AVV-Nr. (empfohlen)

200134 Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen

##### Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

##### AVV-Nr. (empfohlen)

150102 Verpackungen aus Kunststoff.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

Landtransport nach ADR/RID 2794

Binnenschifffahrt (ADN) 2794

Seeschiffstransport nach IMDG 2794

Lufttransport nach IATA 2794

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID Batterien (Akkumulatoren), nass, gefüllt mit Säure, Kein Gefahrgut laut Sondervorschriften 295 und 598

- Klassifizierungscode C11

- ADR LQ 1 I

- ADR 1.1.3.6 (8.6) Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode) 3 (E)

Binnenschifffahrt (ADN) Batterien (Akkumulatoren), nass, gefüllt mit Säure, Kein Gefahrgut laut Sondervorschriften 295 und 598

- Klassifizierungscode C11

Seeschiffstransport nach IMDG Batteries, wet, filled with acid

- EMS F-A, S-B

- Gefahrzettel



- IMDG LQ 1 I

Lufttransport nach IATA Batteries, wet, filled with acid

- Gefahrzettel



#### 14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport nach ADR/RID	8
Binnenschifffahrt (ADN)	8
Seeschifftransport nach IMDG	8
Lufttransport nach IATA	8

#### 14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport nach ADR/RID	nicht anwendbar
Binnenschifffahrt (ADN)	nicht anwendbar
Seeschifftransport nach IMDG	nicht anwendbar
Lufttransport nach IATA	nicht anwendbar

#### 14.5 Umweltgefahren

Landtransport nach ADR/RID	ja
Binnenschifffahrt (ADN)	ja
Seeschifftransport nach IMDG	MARINE POLLUTANT
Lufttransport nach IATA	ja

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

#### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

<b>EU-VORSCHRIFTEN</b>	2008/98/EG (2000/532/EG ); 2010/75/EU; 2004/42/EG; (EG) 648/2004; (EG) 1907/2006 (REACH); (EU) 1272/2008; 75/324/EWG ((EG) 2016/2037); (EU) 2020/878; (EU) 2016/131; (EU) 517/2014
<b>TRANSPORT-VORSCHRIFTEN</b>	ADR (2021); IMDG-Code (2021, 40. Amdt.); IATA-DGR (2021)
<b>NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE):</b>	Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2016; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 220, 615, 900, 905.
- Wassergefährdungsklasse	3, gem. AwSV vom 18.04.2017
- Störfallverordnung	nein
- Klassifizierung nach TA-Luft	nicht anwendbar
- Lagerklasse (TRGS 510)	LGK 10-13
- Beschäftigungsbeschränkungen	keine
- VOC (2010/75/EG)	nicht relevant

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### 16.1 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

- H301 Giftig bei Verschlucken.
- H260 In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzünden können.
- H228 Entzündbarer Feststoff.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
  
- H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
- H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.
- H360Df Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

## 16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route  
 RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses  
 ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure  
 AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung  
 ATE = acute toxicity estimate  
 BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen  
 CAS = Chemical Abstracts Service  
 CLP = Classification, Labelling and Packaging  
 DMEL = Derived Minimum Effect Level  
 DNEL = Derived No Effect Level  
 EC50 = Median effective concentration  
 ECB = European Chemicals Bureau  
 EEC = European Economic Community  
 EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 EL50 = Median effective loading  
 ELINCS = European List of Notified Chemical Substances  
 EmS = Emergency Schedules  
 GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
 IATA = International Air Transport Association  
 IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk  
 IC50 = Inhibition concentration, 50%  
 IFA = Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung  
 IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods  
 IUCLID = International Uniform Chemical Information Database  
 IVIS = In vitro irritation score  
 LC50 = Lethal concentration, 50%  
 LD50 = Median lethal dose  
 LC0 = lethal concentration, 0%  
 LOAEL = lowest-observed-adverse-effect level  
 LGK = Lagerklasse  
 LL50 = Median lethal loading  
 LQ = Limited Quantities  
 MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships  
 NOAEL = No Observed Adverse Effect Level  
 NOEC = No Observed Effect Concentration  
 PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance  
 PNEC = Predicted No-Effect Concentration  
 REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals  
 STP = Sewage Treatment Plant  
 TA-Luft = Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft  
 TLV®/TWA = Threshold limit value – time-weighted average  
 TLV®STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit  
 TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe  
 VOC = Volatile Organic Compounds  
 vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative  
 AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

## 16.3 Sonstige Angaben

### Einstufungsverfahren

Repr. 1B: H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. (Berechnungsmethode)  
 Carc. 2: H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. (Berechnungsmethode)  
 Lact.: H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. (Berechnungsmethode)  
 Skin Corr. 1A: H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (Berechnungsmethode)  
 Eye Dam. 1: H318 Verursacht schwere Augenschäden. (Berechnungsmethode)  
 Aquatic Chronic 1: H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. (Berechnungsmethode)  
 STOT RE 2: H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Berechnungsmethode)  
 Acute Tox. 4: H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. (Berechnungsmethode)  
 Aquatic Acute 1: H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. (Berechnungsmethode)

### Geänderte Positionen

keine



Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe [www.chemiebüro.de](http://www.chemiebüro.de). Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail [info@chemiebüro.de](mailto:info@chemiebüro.de)



Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leicht gemacht. Nähere Informationen unter [www.chemiebüro.de](http://www.chemiebüro.de)